Quelle: http://manuscripta.at/?ID=26857
Copyright: Admont, Benediktinerstift

Begen ew muß sein
Do sprach er lieber herre mein
Dehult ir durnb nicht vorzagen
Daz ich ew muß sagen
Bedenkhet daz ir seit am man
Der awl waz vnd chan
Wie die welt ist gesetzt
Wie sy sich anwecht vnd legt
Do ez sich hin vnd her weidt
Wie ez sich mit dem tod endt
Daz wye may ward so hoch
Der dem tod ye emphlach
Vnd awl ym wer also vnert
Daz der sel wirt beschert
Ewigk vnd gemach
Herre do tracht nach
Daz ir ewrn leben
Ain gut ende müst geben
Wann ewr artzt die hie stant
Die habent mich gemant
Daz ich ew tü von m chund
Daz für dysew stund
Keincker mugt geleben nicht
Wann ob ew daz hail gepthicht
Als ich hör an ir sag
Ob ir vncz an den finsten tag
Dem tod wer west
Fürbaz ir nicht genest +
Du pruest vnd merkhst
Ain dingk daz vberstarkhst
Alle die manbaut
Von der ich ye han gesait
Ain may sal gedenkhen
Waz mer mügk gechwenkhen
Ayrmes mit vnd betauben
Vnd an witzen berauben
Denn so dem man
Chund wirt getan
Daz gewissen todes zil
Ich han gehört vil
Vnd han ez auch gesehen
Daz ez ist geschehen
Wenn man den leiwten seit
Solich hertzen laid
Daz sie so zagten so ser
Da sie sich sein nicht mer
An ir chraft enwollen
Ayngen erholleen
Vnd wer zaghait erberben
Daz sie dauon verderben.
Der künig daz nicht enet
Der ym die posen mer het
So lawt chund getan
Den sach er gutleich an
Vnd sprach daz du hast gesait
Daz an ist daz die warhait
Ja lauter her sprach er
Wol auf so sullen wir nicht mer
Weleiben allhie
Daz wundert alle die
Die da warn enlegen
War ir sich wolt wert er wegen
Daz stachten sein
Zu den andn hin
Wil ich sprach er an dis fürst
Hinz Oswer do ir mer ist
Wenner vor warn
Die auch chünig warn
Den wil ich m weleibens sitzen
Zu chonen geriten
Do daz mich menant darauf sinn dar-
Sin pruest vnd nempt war
Ob ewr thainer hab gesehen
Daz ez mer sey gestehen
Daz ein künig geriten hab
Ayst vdachtem mit zu dem grab
Als an disem zil
Tun mich vnd wil
Der chünig aus erkorn
Von ym wart vnuerporn
Er verlaubt sich so schon
Daz sein sengot vloch lan
Ze darnerstain von dem gesind.
Dich hüb ein chlag swind
Von weiben vnd von mannen
Do der künig von dannen
Also schaidn wold
Daz er nicht enpfold
Hin wider chonen fürbaz
Darnut er auf saz
Vnd wolt woh dannen reiten
An vetweder seiten